

4. FEBRUAR 2015

Kitas brauchen mehr Personal statt warmer Worte vom Senat



Kita-Aktion vor dem Rathaus

Zum heutigen Protest der Erzieherinnen und Erzieher, bei dem die Beschäftigten die Bildungsempfehlungen symbolisch zurückgaben, erklärt Mehmet Yildiz, kinder- und jugendpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft:

„Die Situation der Beschäftigten ist nach wie vor angespannt. Die jetzigen Personalschlüssel reichen gerade einmal für das Notwendigste. Krankheitsbedingte Ausfälle oder besonders schwierige Situationen bringen die Kitas an den Rand der Arbeitsfähigkeit. Wir fordern den Senat auf, endlich Ausfallzeiten und Vor- und Nachbereitung in den Personalschlüssel zu berücksichtigen. Was an den Schulen geht, muss auch in der

frühkindlichen Bildung möglich sein.“

Yildiz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass selbst der Landesrechnungshof die schlechten Personalschlüssel in Hamburgs Kitas rügt: „Die Eckpunktevereinbarung verbessert die Personalstandards zu wenig. Die 3- bis 6-jährigen Elementarkinder werden ganz vergessen. DIE LINKE ist solidarisch mit den Beschäftigten und fordert dort umgehende Verbesserungen.“

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://ARCHIV.LINKSFRAKTION-HAMBURG.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/BROWSE/6/ARTIKEL/KITAS-BRAUCHEN-MEHR-PERSONAL-STATT-WARMER-WORTE-VOM-SENAT/](http://archiv.linksfraktion-hamburg.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/browse/6/artikel/kitas-brauchen-mehr-personal-statt-warmer-woorte-vom-senat/)